

# Anlageinformation



Unsere Region. Unsere Bank.

## Wirtschaft und Finanzmärkte

Die Preise für Medikamente sollen sinken, während die Zolleinnahmen steigen. Gleichzeitig soll die Abhängigkeit vom Ausland bei der Versorgung mit Medikamenten reduziert werden. 100% Einfuhrzoll auf im Ausland produzierte Originalmedikamente – das ist Donald Trumps neueste protektionistische Ankündigung. Der entsprechende Erlass mit Trumps Unterschrift wurde zwar noch nicht veröffentlicht, und auch sonst sind viele Details unklar. Welche Produkte sind genau betroffen? Und sind Pharmaproduzenten, die bereits heute in den USA produzieren und sich verpflichtet haben, ihre Produktionskapazitäten in den USA auszubauen, von den Zöllen befreit?

Für die Schweiz mit ihrem hohen Exportanteil an pharmazeutischen Produkten sind geordnete Handelsbeziehungen mit politischen Garantien aus zwei Gründen äusserst wichtig. Erstens stellt sich die Frage, ob sich die Investitionen im Ausland überhaupt lohnen. Die Pharmabranche kann auf Unternehmensebene zwar auf die veränderten Wettbewerbsbedingungen reagieren, beispielsweise kann sie die Produktionskapazitäten in den USA erhöhen oder Preissenkungen bei Produkten ohne Preissetzungsmacht zulasten der Margen akzeptieren. Diese Massnahmen sind bereits eingeleitet und sorgen für gelassene Reaktionen an der pharmalastigen Schweizer Börse. Den angekündigten Investitionen stehen allerdings dünne politische Garantien gegenüber. Das Risiko, dass diese Investitionen in drei Jahren umsonst waren, ist nicht null. Zweitens stellt sich die Frage, was auf volkswirtschaftlicher Ebene passiert, wenn die Produktionskapazitäten ausserhalb der Schweiz ausgebaut werden. Wie attraktiv ist es noch, in der Schweiz teure, innovative Medikamente zu entwickeln, die dann dort produziert werden sollen, wo der grösste Hauptabsatzmarkt liegt – nämlich in den USA? Der Abfluss von Talenten und Know-how in der internationalen Pharma- oder «Life Science»-Szene birgt Risiken für die Entwicklung der Schweiz als Forschungsstandort. Zudem besteht die Gefahr, dass wir bei der Versorgung mit speziellen Medikamenten plötzlich von den USA abhängig werden. Werden die USA uns dann Rabatte gewähren?

## Prognosen Zinsen und Währungen

	Aktuell	in 3 Monaten	in 12 Monaten
<b>Leitzinsen</b>			
CHF	0.00	0.00	0.00
EUR	2.00	2.00	2.00
GBP	4.00	4.00	3.50
USD	4.25	3.75	3.25

### Rendite Staatsanleihen 10 Jahre

CHF	0.20	0.30	0.50
EUR	3.20	3.20	3.10
GBP	4.70	4.50	4.20
USD	4.10	4.10	4.00

### Wechselkurse zu CHF

EUR	0.93	0.93	0.94
GBP	1.07	1.06	1.07
USD	0.80	0.79	0.78

Quelle: Zürcher Kantonalbank